

## Das Werbegeschenk



Unternehmen haben wieder etwas mehr zu verschenken. Natürlich nur, um die gute Zusammenarbeit mit Kunden, Geschäftspartnern und Freunden des Hauses zu würdigen. Wenn das kein Zeichen guter Konjunktur ist. Regelmäßig stellen wir deshalb das Werbegeschenk der Woche vor. Heute:

## Das Zitronenbonbon

Es gibt so viele praktische Werbegeschenke. Kugelschreiber, Feuerzeuge, Lämpchen für den Schlüsselbund beispielsweise, die das Leben leichter machen können. Doch all diese Präsente sind nichts gegen Anerkennungen unter Geschäftsfreunden, die sich verzehren lassen. Dabei gebühren dem Fläschchen Wein zu besonderen Anlässen, dem Christstollen vor Weihnachten und der Tafel Schokolade mit aufprägten Firmenlogo zu jeder Gelegenheit der erste Rang in der Bedarfsskala. Für den kleinen Appetit zwischendurch sind aber die Zitronenbonbons der Kaufbeurer Firma Schleifring genau richtig. Die Süßigkeit hat einen weiteren Vorteil. Wenn sie verputzt ist, bleibt eine stilvolle Blechdose übrig, in der sich die ersten Zähne der Kinder sammeln lassen, Kleingeld oder neugekaufte Zitronenbonbons. Praktisch, praktisch eben.

Darum sind die Bonbons unser Werbegeschenk der Woche.

avu/Foto: Mathias Wild

## Wie der Roboter das Denken lernt

**Automatisierung** Das Unternehmen Dr. Hafner entwickelt Montage- und Produktionssysteme

**Kaufbeuren** | avu | Es menschtelt auch dort, wo man es nicht erwartet. „So eine Schwangerschaft kann bis zu einem halben Jahr dauern“, sagt Dr. Josef Hafner. Und am Ende gebe es schon mal Tränen, lacht seine Frau Martina. Wenn die Mitarbeiter monatelang an einer neuen Maschine getüftelt haben, ist die Auslieferung eben fast so etwas wie die Geburt eines Kindes. Etwas Einzigartiges, das die Belegschaft, sofern es der Kunde wünscht, auch in seinem neuen Zuhause technisch begleitet. Das Unternehmen Dr. Hafner steht für Montage- und Produktionsanlagen sowie Sondermaschinen.

Der Kunde bekommt in dem familiengeführten Betrieb nichts von der Stange, sondern maßgeschneiderte Produkte. „Unsere Stärke liegt in pfiffigen Sonderlösungen, die man nicht einfach aus der Schublade ziehen kann“, so Geschäftsführer Hafner. Das Spektrum reicht von förder-technischen Standardanwendungen bis zu komplexen Sondermaschinen und Automationslösungen, etwa für die Produktionsschritte Montage, Prüfen, Testen, Drucken, Schrauben, Kleben, Kommissionieren und Palettieren. „Mittlerweile sind wir auch auf komplette Automations- und Roboterlösungen spezialisiert“, so Hafner.

Für einen metallverarbeitenden Betrieb hat das Kaufbeurer Unternehmen eine vollautomatische Roboter-Stanzanlage für die flexible Einzelfertigung von Blechen entwickelt und gebaut. „Dabei werden direkt von der CAD-Zeichnung die für das Einzelstück notwendigen kundenspezifischen Stanz-Bearbeitungen ermittelt“, so Hafner. Ein



Präzises und doch flexibles Arbeiten sollen die Roboterarme und Anlagen aus dem Hause Hafner auszeichnen.

Foto: privat

KUKA-Roboter mit drei Metern Reichweite setzt die Pläne direkt vom Blechstapel im Minutentakt über eine Vielzahl von Bearbeitungen um. Der Roboterarm muss auf einen 100stel Millimeter genau arbeiten und trotzdem in einem gewissen Rahmen flexibel sein. Dies sei vergleichbar mit der Arbeit eines Menschen, der sich vortasten muss, weil seine Augen verbunden sind, so Hafner. Dabei muss der Roboter vorsichtig an die Arbeit gehen, auch

wenn er millionenfach die gleichen Bewegungen ausführt. Sein Arm greift die Produktteile einerseits auch dann genau, wenn sie sich nicht millimetergenau gleichen. „Mit einem positionsorientierten fixen Lagemuster und starrem Greifer kann das nicht erreicht werden“, so Hafner, der seinen Auftrag so formuliert: „Wir bringen dem Roboter das Denken bei.“

In die gleiche Richtung gehen weitere Aufträge: etwa ein Vollautomat zur Bestückung von Galvanikgestellen für einen Neugablonzer Betrieb. Die Anlage demontiert auch die Teile und nimmt eine Kamera-Prüfung vor. „Mit nur einer Bedienperson können so über zehn Millionen Teile pro Jahr wirtschaftliche gefertigt und bei 100-prozenti-

ger Qualitätskontrolle an die Kunden ausgeliefert werden“, so Hafner.

Die Qualitätskontrolle nimmt einen immer höheren Stellenwert in den Anlagen des Kaufbeurer Betriebes ein, das auf Mess- und Prüftech-

nik spezialisiert ist. Durchgängige Fertigungs- und Verpackungsanlagen für Serienbauteile seien neben der Robotik heute häufig auch mit hochpräzisen Kamera- und Lasermesssystemen

ausgestattet, so Hafner. „Denn ein Defekt in einem Bauteil kann den Rückruf einer ganzen Serie bedeuten.“ Fehler müssen ausgeschlossen sein. Wenn der Kollege Roboter das Hafner-Werk verlassen hat, darf er eben keine menschlichen Regungen mehr zeigen.

„Unsere Stärke liegt in pfiffigen Sonderlösungen, die man nicht einfach aus der Schublade ziehen kann.“



Firmenchef Dr. Josef Hafner

## Firmen-Fokus

Das Unternehmen Dr. Hafner – Montage- und Produktionssysteme versteht sich auf die Konstruktion und den Bau von maßgeschneiderten Montageanlagen und Sondermaschinen, etwa in der Mess- und Prüftechnik. Die Firma beschäftigt rund 20 Mitar-

beiter, davon drei Auszubildende. Firmenchef Dr. Josef Hafner war Mitte der 90er-Jahre als erster Existenzgründer in den Innova Allgäu Hightech-Park eingezogen. Vor sechs Jahren wechselte er in den Neubau im Kaufbeurer Gewerbepark.

## Telegramm

MARKTOBERDORF

## Seminar für berufliche Wiedereinsteigerinnen

Die Gleichstellungsstelle im Landratsamt Ostallgäu lädt zu kostenlosen Beratungen des Koordinationsbüros „Frau und Beruf“ für Wiedereinsteigerinnen am Dienstag, 24. Juni, ab 8.30 Uhr ein. Neben Einzelberatungen gibt es unter anderem Bewerbungstrainings oder Kurse zum Zeit- und Selbstmanagement an, die die Beraterin und Kommunikationstrainerin Regine Sucker leitet.

**Anmeldungen** und Informationen im Landratsamt, Telefon (0 83 42) 911 287, oder im Koordinationsbüro Frau & Beruf, Kempten, Telefon (0831) 20 16 04.

KEMPTEN

## Buchführungskurs für berufstätige Frauen

Einen Buchführungskurs für berufstätige Frauen bietet das Koordinationsbüro „Frau und Beruf“ in Kempten an den Samstagen, 21. und 28. Juni, jeweils von 9 bis 16.30 Uhr an. Dabei werden die Themen Steuern und Buchführung, Einkunftsarten, Grundlagen der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer sowie Gewerbeanmeldung behandelt. Außerdem geht es um häufig anfallende Geschäftsvorfälle wie Gewinnermittlungsmethode, UST-Voranmeldung, KFZ-Nutzung und Reisekosten.

**Anmeldung** und Informationen im Koordinationsbüro unter Telefon (0831) 201 604.

## Gesunder Arbeitsplatz

Marktoberdorf | AZ | Der Marktoberdorer Traktorenhersteller AGCO-Fendt und die Krankenkasse AOK haben ein gemeinsames Gesundheitsprojekt abgeschlossen. „Viele Gesundheitsprobleme fangen am Arbeitsplatz an. Ein optimaler ergonomischer Arbeitsplatz sowie auf den Arbeitsplatz abgestimmte Bewegungsschulungen und Entspannung helfen, die Belastungen zu reduzieren“, so Martina Zollitsch. Er-

